

NRW YoungStars

NRW-Wettbewerbskonzept Leichtathletik und Turnen für
Grundschulen



Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen

Leichtathletik-Verband Nordrhein

Rheinischer Turnerbund

Westfälischer Turnerbund



In Kooperation mit den Sportdezernenten der Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold,
Düsseldorf, Köln und Münster.

Stand: Juli 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Hintergrund	2
1.1	Intention und Ziel.....	2
2	Bedingungen und Strukturen für die Umsetzung	3
3	Wettbewerb: Disziplinen und Wertungen	3
4	Literaturverzeichnis.....	4

1 Hintergrund

„Die Lebenswelt unserer Kinder und damit auch ihr motorisches Aktivitätsniveau hat sich verändert. Die häufig beklagte „unbewegte“ Kindheit hat allerdings nicht nur Folgen für die motorische Leistungsfähigkeit und die Ausbildung und Stärkung des Haltungs- und Bewegungsapparates, sondern kann sich ebenso auf die kognitive Entwicklung im Kindesalter auswirken“.

Frau Univ.-Prof. Dr. Claudia Voelcker-Rehage (Professur Sportpsychologie Technische Universität Chemnitz) formuliert sehr treffend, welche Bedeutung der Sport für die kindliche Entwicklung hat.

„Nur jedes zehnte Kind bewegt sich so wie empfohlen... im Schnitt an 3,6 Tagen pro Woche“ | „59% der 4-6jährigen und 44% der 7-10jährigen nutzen Medien an Wochentagen intensiver als empfohlen. An Wochenenden liegt der Prozentsatz mit 84% und 79% noch wesentlich höher“ (AOK-Familienstudie, Studienzusammenfassung, Berlin, Juli 2018).

Auch in Krankenkassen-Studien wird der alarmierende Trend von Bewegungsmangel bei Kindern aufgezeigt. Ein großes zukunftsrelevantes Thema, bei dem eine Zusammenarbeit von unterschiedlichen Institutionen (Schulsystem, organisierter Sport, Krankenkassen, usw.) unumgänglich wird.

Die Pandemie-Situation hat diesen Zustand gerade bei jüngeren Kindern noch verstärkt. Die Sportfachverbände Leichtathletik und Turnen in NRW haben darauf reagiert und einen klasseninternen Wettbewerb inklusiv vorbereitenden Sportunterricht auf Distanz entwickelt, der in Webinaren vermittelt wird.

1.1 Intention und Ziel

Mit der flächendeckenden Einführung des Ganztages und der Schulzeitverkürzung bis zum Abitur (G8) entstehen für Kinder/Jugendliche längere Verweilzeiten in der Schule. Ob ein Großteil der Kinder nach einem langen Tag dann noch den Weg in den Sportverein findet, ist fraglich. Also muss der Sport bzw. müssen die Vereine nach Möglichkeit Angebote im Ganztage platzieren, Schulen bei der Durchführung von Sportfesten oder bei schulsportlichen Wettkämpfen unterstützen, um Kinder für das Sporttreiben zu begeistern.

Durch die vielfältigen Sportangebote innerhalb und außerhalb der Schule sind die Basissportarten Turnen und Leichtathletik in den Hintergrund gerückt. Doch gerade im Schulsport ist eine Stärkung der Basissportarten Turnen und Leichtathletik von großer Bedeutung. Turnen und Leichtathletik bilden durch die Stärkung der „Haltemotorik“ bzw. „Zielmotorik“ die für andere Sportarten, auch für die freizeitrelevanten Sportarten. Die Basissportarten neu oder wieder verstärkt in den Grundschulen in den Fokus zu rücken bildet, auch für den Schulsport in den weiterführenden Schulen und unseren Vereinen, einen Brückenschlag.

Denken wir an die Basisarbeit unserer Vereine, so würde diese durch Mitgliederzuwachs und die Integration des Landesprogramms (LSB) Talentsichtung (TS)/Talentförderung (TF) enorm gestärkt. Die Anzahl unserer aktiven Leichtathletik- und Turn-Vereine/-Abteilungen in NRW (615) soll damit langfristig gesteigert werden.

Ein weiterer großer Vorteil ist die schon in Teilen vorhandene Kooperation Schule-Verein, die weiter ausgebaut wird. Zusätzlich werden Hilfestellungen für den Sportunterricht in den Grundschulen angeboten, da eine Vielzahl der Lehrkräfte das Unterrichtsfach Sport fachfremd unterrichtet. Die Sportfachverbände und weitere Institutionen bieten auch jetzt schon Fortbildungen an, die durch eine Kooperation mit dem Ministerium eine große Fläche NRWs abdecken.

2 Bedingungen und Strukturen für die Umsetzung

Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung des Wettbewerbskonzepts „NRW YoungStars“ ist ein gut funktionierendes Netzwerk. Die Institutionen Bezirksregierung, Schulamt, Schule und Bünde/Verbände sind an dieser Stelle gefordert. Hiermit sind vor allem personelle Ressourcen in der Vorbereitung und Durchführung der Wettbewerbe gemeint.

Das aufgeführte Schema erläutert die strukturelle Umsetzung des Wettbewerbskonzepts NRW YoungStars:



3 Wettbewerb: Disziplinen und Wertungen

Die detaillierten Beschreibungen der einzelnen Disziplinen (Leichtathletik- und Turn-Wettbewerbe) sind auf der Seite der Landesstelle für den Schulsport NRW hinterlegt. Dort finden Sie auch weitere Dateien, die Hilfestellung bieten.

Der **Leichtathletikwettbewerb** ist ein Mannschaftswettbewerb und besteht in den Vorrunden aus den folgenden vier Disziplinen:

- 40-Meter-Hindernis-Sprint-Staffel
- Zonenweitsprung (Stadionvariante) bzw. (Scher-)Hochsprung (Hallenvariante)
- Medizinball-Stoßen
- 5-Minuten-Lauf

Im Finale findet darüber hinaus ein Heuler-/Tennisring-Wurf statt.

Ein Team setzt sich jeweils aus sechs Jungen und sechs Mädchen zusammen, wobei immer fünf Teilnehmende je Geschlecht in jeder Disziplin an den Start gehen. Jede erbrachte Leistung trägt zum Endergebnis des Teams bei.

Der **Turnwettbewerb** ist ein Mannschaftswettbewerb und besteht aus den folgenden acht Übungen:

- Klettern (Taue)
- Seilspringen
- Synchronübung: Hockwende
- Schräghandstand an der Wand
- Balancieren
- Bocksprung
- Bodenturnen
- Reck oder Barren mit einem Holm

Eine Mannschaft setzt sich jeweils aus sechs Jungen und sechs Mädchen der Klassen 1 - 4 einer Grundschule zusammen, wobei immer alle Teilnehmenden je Geschlecht in jeder Disziplin an den Start gehen müssen.

Von den zwölf Wertungen der turnenden Kinder bilden die besten acht Ergebnisse (4 Mädchen / 4 Jungen) die Mannschaftswertung. Es gibt also vier Streichwertungen (2 Mädchen / 2 Jungen).

4 Literaturverzeichnis

Voelcker-Rehage, C. (2005). Der Zusammenhang zwischen motorischer und kognitiver Entwicklung im frühen Kindesalter – Ein Teilergebnis der MODALIS-Studie. *Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin, Jahrgang 56, Nr. 10, S. 358.*

AOK-Familienstudie, Studienzusammenfassung, Berlin, Juli 2018. S. 13 und 17.